



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

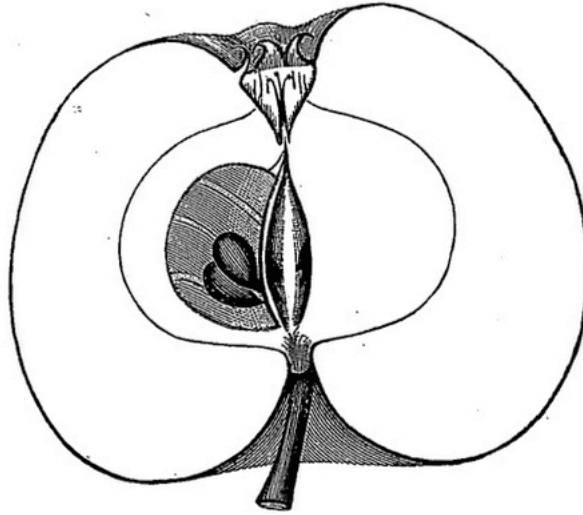
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



487. Weilburger (Illustr. Handb.) 0††, Ende Decemb. bis Juni.

Diel I, p. 149. — Illustr. Handb. VIII, p. 129.

Gestalt 56:43—45 (61:51—52), Illustr. Handb.), abgest. rundlich, wenig stielbauch. Stielwölbung wenig breiter als die Kelchwölbung. Hälften gleich.

Kelch halb offen, grünlich und braun, kurzwoilig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht, nach aussen gebogen. Einsenk. mässig tief, mittelweit, zwischen flach zum Bauche laufenden Falten. Querschn. ziemlich rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 13 mm l., braun, schwach flaumig. Höhle mitteltief, weit, fast eben, zart berostet.

Schale glatt, geschmeidig, glänzend, hellgelb, später lebhafter gelb, sonnenw. carmoisinroth überzogen. Punkte sparsam, sehr fein, braun. Anflüge von Rost selten und klein. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 31:23, flachrund bis flachrund zwiebelf. Kammern 9:16, stielw. etwas stumpf gespitzt, kelchw. stärker abgestumpft, wenig zerissen, ziemlich geräumig, meistens offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne zu 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, vom Grunde an, doch in der Theilung stärker behaart. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, abknackend, später etwas mürber, saftig, etwas gewürzt, vorherrschend weinig, mässig oder genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Koch-Braunschweig.